

19. Fachplanertag Energieeffizienz: Aktuelle Entwicklungen und gesetzliche Änderungen im Fokus



Der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, am Stand des Regierungspräsidiums.

Gießen, 13. September 2024 – Die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) lud in Zusammenarbeit mit dem Gießener Regierungspräsidenten Dr. Christoph Ullrich Energieexperten zum 19. Fachplanertag Energieeffizienz in die Kongresshalle Gießen ein. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch über die neuesten Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen im Bereich der Energieeffizienz.

Eröffnung und Themenschwerpunkte

Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, eröffnete den Fachplanertag und begrüßte die Teilnehmer herzlich. In seiner Eröffnungsrede betonte Starfinger die aktuellen Aufgaben und Herausforderungen, die vor der Ingenieurkammer liegen, und hob hervor: „Wir setzen uns dafür ein, weiterhin berufsrechtliche Vorbehalte auszubauen und

bestehende zu bewahren. Wir wollen den Berufsstand und das Einkommen der Büros sichern. Hierfür ist es grundlegend, dass die vielen bürokratischen Hürden abgebaut werden und die Di-



Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (2. v. l.), Geschäftsführerin der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH Chantal Stamm, M.B.P. (l.), Fachgruppenvorsitzender Dipl.-Ing. Michael Gunter (3. h. v. r.) und stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (3. v. l.) begrüßten die Referenten: Prof. Dr.-Ing. Kati Jagnow, Stefan Uhlenkotte, Tobias Witson, M.Eng., Eren Cetinkaya, RA Armin Heisiep, Hauke Deckarm, Dipl.-Ing. Rudolf Bersch.

Inhalt/Seite	
Fachplanertag Energieeffizienz	1
Neue Geschäftsführerin	4
36. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung	5
Einladung zur 41. MGV	6
Ingenieurdialog	6
Zahlen – Daten – Fakten	8
Neue Homepage IngAH	11
Fachgruppe Barrierefreies Planen und Bauen	12
2. Fachtagung Wasserkreislauf Rhein-Main	13
Tag der Baukultur	14
Terminkalender	15
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	15
IngAH Seminare	17
Impressum	18

gitalisierung weiter vorangetrieben wird.“ In diesem Zusammenhang sagte Starfinger: „Die ohnehin sehr hohen Kosten von rund 37% für Steuern sowie weitere Abgaben und Gebühren machen das Bauen in einer Zeit von problematischen Förderkulissen und Problemen bei der Baulandentwicklung zu bezahlbarem Wohnraum kompliziert und für viele Verbraucher zu einem unerfüllbaren Ziel.“ Zum Abschluss betonte Starfinger die Bedeutung der kontinuierlichen Fortbildung für Ingenieure, um den hohen Qualitätsstandards gerecht zu werden und die Fachkompetenz in der Branche zu stärken: „Sachverstand wird immer notwendiger – auch in der Zusammenarbeit mit Planern, Handwerkern und anderen am Bauprozess beteiligten Akteuren.“

Grußwort des Regierungspräsidenten

In seinem Grußwort betonte der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich: „Unsere Rolle als Regierungspräsidium in Gießen ist es, die vielfältigen und teils komplexen Genehmi-

gungsverfahren in unserer Region zu koordinieren und zu steuern. Wir verstehen uns dabei als Partner der Fachplanerinnen und Fachplaner, die durch ihre Arbeit maßgeblich zur Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele beitragen. In den Genehmigungsverfahren arbeiten wir eng mit ihnen zusammen, um rechtliche Rahmenbedingungen mit den technischen Anforderungen in Einklang zu bringen.“

Fachvorträge und Podiumsdiskussion

Den Auftakt der Vorträge bildete eine Podiumsdiskussion mit Dipl.-Ing. Michael Gunter, Vorsitzender der Fachgruppe Energieeffizienz, und Dipl.-Ing. Carsten Herbert, bekannt als der „Energiesparkommissar“ auf YouTube. Sie gaben einen Überblick über die gesetzlichen Änderungen des Energieeffizienzgesetzes und deren Auswirkungen.

Tobias Witson, M.Eng., referierte über „Energieziele und Photovoltaikanlagen, Energieeffizienz und GEG: Aufgaben im Regierungspräsidium“. Sein

Vortrag beleuchtete die vielfältige Arbeit des Regierungspräsidiums im Bereich Energie-, Arbeits- und Baurecht.

Prof. Dr.-Ing. Kati Jagnow von der Hochschule Magdeburg-Stendal präsentierte Erkenntnisse zum Abgleich von Energieverbrauch und Energiebedarf nach DIN V 18599. Sie erläuterte, dass der berechnete Energiebedarf und der gemessene Energieverbrauch von Gebäuden oft nicht übereinstimmen und betonte die Relevanz des in Überarbeitung befindlichen Beiblatts 1 zur DIN 18599-Reihe. Sie unterstrich: „Ein geförderter individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) wird seit Juli 2023 weiterhin ausschließlich unter den GEG-Randdaten erstellt – mit allen entsprechenden Konsequenzen.“

Dipl.-Ing. Rudolf Bersch thematisierte in seinem Vortrag „Photovoltaikstrom für Haushalt und Elektroauto - Sektorenkopplung, Energiemanagement, dynamische Stromtarife und bidirektionales Laden“. Er stellte fest, dass das zukünftige Energiesystem eines Einfamilienhauses aus Komponenten wie Photovoltaikanlage, Batteriespeicher, Wechselrichter, Elektroauto mit bidirektionalem Laden sowie „Smart Meter“ mit digitalem Stromzähler und Smart-Meter-Gateway zur Nutzung dynamischer Stromtarife bestehen wird.

Weitere interessante Vorträge

Eren Cetinkaya, Technischer Referent der Buderus Akademie, referierte über die Einbindung von Wärmepumpen im großen Leistungsbereich. Hauke Deckarm fasste in seinem Vortrag „700 km Energiewende quer durch Deutschland“ zusammen, dass die Energieeffizienz von Gebäuden, Betrieben und Verbrauchern eine entscheidende Rolle spielt. Durch die Umstellung der Heizungen von fossilen auf erneuerbare Energien wird ein Anwachsen des Strombedarfs erwartet. Um dieses zu decken, ist eine Verteilung des grün produzierten Stroms innerhalb Deutschlands notwendig. Dies stellt



RAin Dr. Barbara Schellenberg und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger.

Fotos: IngKH

eine nationale Aufgabe dar, die im Rahmen des Netzentwicklungsplan Strom bearbeitet wird. Eines dieser Projekte ist der SuedLink, eine Gleichstromleitung aus dem windreichen Norden in den stromhungrigen Süden. Deckarm veranschaulichte in seinem Vortrag dieses Vorhaben und erläuterte, warum dieses Projekt aus baubetrieblicher Sicht eine spannende Herausforderung darstellt.

Armin Heisiep, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, beleuchtete in seinem Vortrag „Vereinbarte Leistung des Fachplanervertrags Energieeffizienz“ die rechtlichen Aspekte. Er ging auf Umfang und Pflichten, Vergütung, Haftung und aktuelle Rechtsprechung ein und erläuterte, wie rechtliche Vorgaben in die Praxis der Fachplanung integriert werden können.

Parallel zu den Vorträgen und Diskussionen fand eine Fachaussstellung statt, in der Hersteller ihre innovativen Produkte präsentierten. Diese bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich über die neuesten technologischen Entwicklungen direkt bei den Herstellern zu informieren und Kontakte zu knüpfen.



Geschäftsführer der IngKH Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Chantal Stamm, M.B.P. Geschäftsführerin der IngAH und Referent Dipl.-Ing. (FH) Carsten Herbert („Energiesparkommissar“).



Am Stand der IngKH (v.l.n.r.): Dipl.-Kffr. Pia Dick, Edina Buljevic und stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof.



150 Teilnehmer besuchten den diesjährigen Fachplanertag Energieeffizienz. Fotos: IngKH

Neue Geschäftsführerin der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH und personelle Veränderungen bei der Ingenieurkammer Hessen

Zum 1. September 2024 übernahm Chantal Stamm, M.BP., die Rolle als zusätzliche Geschäftsführerin der Ingenieur-Akademie Hessen (IngAH). Somit wird Frau Stamm Herrn Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger bei der Leitung der kammereigenen Fort- und Weiterbildungseinrichtung tatkräftig unterstützen. Hierzu gratulieren ihr der Vorstand sowie die Geschäftsstelle ganz herzlich.

Chantal Stamm begann ihren beruflichen Werdegang als Werkstudentin bei der IngAH während ihres Bachelorstudiums an der Hochschule RheinMain. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums wechselte sie zur Ingenieurkammer Hessen, wo sie seit 2018 als Referentin für Ingenieurwesen und in der GEG-Kontrollstelle tätig ist. Zwischen 2020 und 2023 absolvierte sie außerdem berufsbegleitend erfolgreich ihr Masterstudium im Bereich Building Physics.

Die Ingenieurkammer Hessen gratuliert Chantal Stamm herzlich zu ihrer neuen Position und freut sich darauf, gemeinsam mit ihr die Zukunft der Akademie zu gestalten.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.), Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (l.) und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (2.v.l.) gratulierten Chantal Stamm, M.BP., zu ihrer neuen Aufgabe und wünschten ihr viel Erfolg.

Weitere personelle Neuerung: Christine Wolfhagen übernimmt neue Aufgaben.

Neben der neuen Geschäftsführerin gibt es eine weitere personelle Veränderung: Seit dem 9. September

ist Christine Wolfhagen bei der Ingenieurkammer Hessen zuständig für die Verwaltungsbereiche Sachverständige nach §36 GewO und Prüf-sachverständige nach HPPVO.

Nach ihrer erfolgreichen Ausbildung zur Hotelkauffrau sammelte sie wertvolle Erfahrungen in der Hotelbranche. Nun freut sie sich auf die neue berufliche Herausforderung bei der Ingenieurkammer Hessen und darauf, ihre Expertise in ihrem neuen Tätigkeitsfeld einzubringen.

Die Ingenieurkammer Hessen wünscht sowohl Chantal Stamm als auch Christine Wolfhagen viel Erfolg und Freude in ihren neuen Positionen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger begrüßten Christine Wolfhagen als neue Mitarbeiterin der IngKH.
Fotos: IngKH

36. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung

Am 10. September 2024 fand in der Stadthalle Friedberg das 36. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung statt. Die Veranstaltung zog über 500 Teilnehmer an, darunter viele Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen. Organisiert wurde das Seminar von der Vereinigung der Prüfsingenieure für Baustatik in Hessen e.V. (VPI Hessen) in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) und der Ingenieurkammer Hessen als wiederholter Mitveranstalter.

Die Eröffnung übernahm Dipl.-Ing. Rolf Klarmann, Vorsitzender der VPI Hessen. Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, begrüßte die Anwesenden und sprach über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Baubranche.



Dipl.-Ing. Rolf Klarmann, eröffnete in seiner Funktion als Vorsitzender der Vereinigung der Prüfsingenieure für Baustatik in Hessen e.V. das 36. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung.

Von rechts nach links:
Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Karin Behrendt (Mitgliederverwaltung, Eintragungsausschuss, Beratende Ingenieure, Versorgungswerk, Stadtplaner bei der Ingenieurkammer Hessen, Ingenieurausweis) und Tina Thegemey (Listenföhrung Nachweisberechtigte) am Stand der Ingenieurkammer Hessen.



Das Fortbildungsseminar bot ein vielfältiges Programm mit fachlichen Vorträgen zu aktuellen Themen der Tragwerksplanung. Unter anderem referierte Dipl.-Ing. (FH) Marion Wagner über die Planung, Bemessung und Ausführung im Holzbau gemäß MHolzbauRL 2020. Prof. Dr.-Ing. Marc Gutermann von der Hochschule Bremen stellte experimentelle Ansätze zur Tragsicherheitsbewertung von Massivbauteilen vor. Weitere Beiträge befassten sich mit den Schnittstellen zwischen konstruktivem und planerischem Brandschutz, präsentiert von M.Eng. Markus Henzel, sowie den Entwicklungen in der Verankerungstechnik durch Dr.-Ing. Wolfgang Roeser.



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der IngKH, begrüßte die große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 36. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung in der Stadthalle Friedberg.
Fotos: IngKH

Im weiteren Verlauf stellte Dipl.-Ing. Martin Hamann die Elektronische Bautechnische Prüfsakte (ELBA) vor, gefolgt von praktischen Anwendungsbeispielen durch Sebastian Langwald. Weitere Vorträge beschäftigten sich mit Wasserdruck bei geschichteten Böden, präsentiert von Dipl.-Ing. Matthias Seip, und Schadensberichten aus der Baupraxis, vorgestellt von Dr.-Ing. Thomas Roggendorf.

IngKH lädt zur 41. Mitgliederversammlung

Die Ingenieurkammer Hessen lädt ihre Mitglieder ganz herzlich zur 41. Mitgliederversammlung im neuen Format „Mitgliederversammlung KOMPAKT“ ein.

Die Veranstaltung findet am Freitag, den 1. November 2024, von 13:00 – 15:30 Uhr im Seminarraum des Erdgeschosses der Abraham-Lincoln-Straße 44 in 65189 Wiesbaden statt.

Mit dem kompakten Format strebt die IngKH an, die Versammlung in einem Zeitrahmen von etwa zweieinhalb Stunden abzuhalten. Dadurch bleibt im Anschluss mehr Zeit für persönlichen Austausch und Networking im Rahmen eines Get-Together, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Alle anwesenden Mitglieder erhalten zudem den gedruckten Jahresbericht 2024 der Ingenieurkammer Hessen, der umfassende Einblicke in die Aktivitäten der Kammer bietet. Für alle, die den Jahresbericht digital bevorzugen, wird er selbstverständlich auch auf unserer Homepage zum Download bereit stehen.

Die Tagesordnung finden Sie zeitnah auf unserer Homepage unter www.ingkh.de

Ingenieurdialog Stadtbahn Europaviertel

Am 12. September lud die Ingenieurkammer Hessen erneut zur beliebten Exkursionsreihe „Ingenieurdialog“ ein. Diesmal stand ein Besuch in einer der tiefsten Baugruben Frankfurts auf dem Programm, die Teil eines der größten Infrastrukturprojekte der Stadt ist: das Projekt „Stadtbahn Europaviertel“.

Mit diesem Großbauvorhaben wird die Stadtbahnlinie U5 über den Hauptbahnhof hinaus ins Europaviertel verlängert. Dadurch wird eines der jüngsten Frankfurter Stadtquartiere an das leistungsfähige öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden. Die neue Strecke umfasst vier Stationen und ist insgesamt 2,7 Kilometer lang.

Sie verläuft vom Anschlussbauwerk unter dem Platz der Republik durch die unterirdische Station „Güterplatz“, führt dann über eine Rampe an die Oberfläche und verläuft als Grüngleis in der Mitte der Europa-Allee weiter Richtung Westen. Die Stationen „Emser Brücke“, „Europagarten“ und „Europaviertel West“ werden oberirdisch gebaut.

Sven Kirchner, stellvertretender Projektleiter der SBEV (Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH), stellte das Großprojekt vor und erläuterte detailliert die Bauverfahren. Er ging auf die verschiedenen baulichen Herausforderungen ein, die dieses

Vorhaben im verkehrsreichsten Bereich Frankfurts mit sich bringt, und erklärte, wie diese gelöst wurden. Zu den Besonderheiten zählen unter anderem die Schlitzwände zur Baugrubensicherung, die Bodenvereisung im Anschlussbereich, der erstmalige Einsatz einer Tunnelbohrmaschine in Frankfurt sowie der bergmännische Tunnelvortrieb unter Druckluft.

Im Anschluss an die Präsentation hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, die zukünftige U-Bahn-Haltestelle gemeinsam mit Sven Kirchner zu besichtigen. Dabei konnten sie auch einen Tunnelabschnitt begehen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ingenieurdialogs hatten die Möglichkeit, einen Einblick in die Baustelle des Projekts „Stadtbahn Europaviertel“ zu erhalten.
Foto: IngKH

Hinweis

Tag der offenen Baustelle

Für alle, die an diesem Ingenieurdialog nicht teilnehmen konnten, bietet sich die Gelegenheit, die Baustelle am Samstag, den 21. September, zwischen 10:00 und 15:00 Uhr zu besuchen (letzter Einlass um 14:30 Uhr). Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der SBEV: U5: Tag der offenen Baustelle am 21.09.2024 | SBEV Frankfurt (sbev-frankfurt.de)

Auf der Homepage der SBEV bekommen Sie regelmäßige und aktuelle Einblicke in das Bauvorhaben: SBEV | SBEV Frankfurt (sbev-frankfurt.de)

Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident



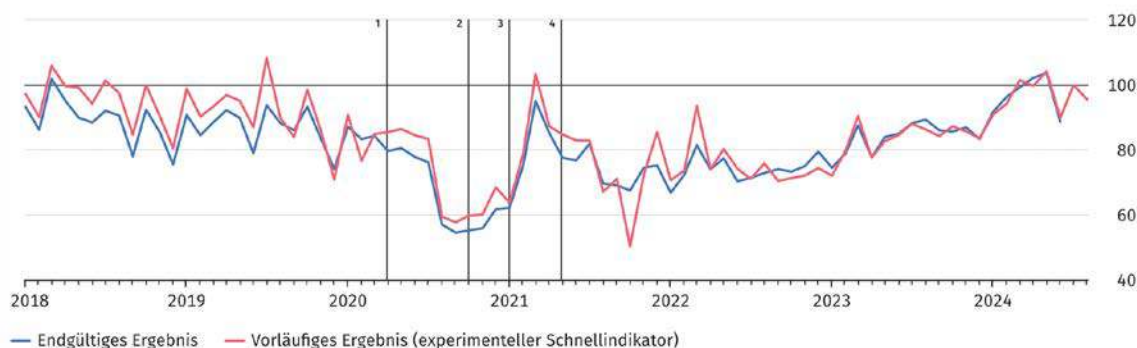
Anstieg von Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzen im Vergleich zum Vorjahr

Die Zahl der Regelinsolvenzen in Deutschland stieg im August 2024 um 10,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat, wie Destatis berichtet. Seit Juni 2023 liegt der Anstieg, mit Ausnahme von Juni 2024 (+6,3 %), somit im zweistelligen Bereich. Zu beachten ist, dass Insolvenzanträge oft drei Monate vor der gerichtlichen Entscheidung gestellt werden.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden 10.702 Unternehmensinsolvenzen gemeldet, ein Anstieg von 24,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Forderungen der Gläubiger beliefen sich auf rund 32,4 Milliarden Euro, verglichen mit 13,9 Milliarden Euro im Vorjahr. Pro 10.000 Unternehmen gab es 31,2 Insolvenzen, wobei der Bereich

Verkehr und Lagerei (Gewerbe der Lagerung von Gütern) mit 60,9 Fällen am stärksten betroffen war, gefolgt vom Baugewerbe (47,4) und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (46,8). Die Verbraucherinsolvenzen stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 6,7 % auf 35.371 Fälle.

Beantragte Regelinsolvenzen (Index 2015 = 100)



Insolvenzantragspflicht ausgesetzt: 1 für Corona-Betroffene, 2 bei Überschuldung, 3 bei ausstehenden Hilfszahlungen, 4 Wiedereinsetzung Insolvenzantragspflicht.
Quellen: Statistisches Bundesamt, [neu.insolvenzenbekanntmachungen.de](https://www.destatis.de/DE/Presseportal/Neuerscheinungen/Insolvenzen/insolvenzenbekanntmachungen.de)

Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Inflationsrate in Deutschland im August 2024 erstmals seit März 2021 unter 2 %

Mit 1,9 % lag die Inflationsrate in Deutschland im August 2024 das erste Mal seit März 2021 unter zwei Prozent. Im Vergleich zum Vormonat Juli 2024 sanken die Verbraucherpreise leicht um 0,1 %.

Energieprodukte waren im August 2024 um 5,1 % günstiger als im Vorjahresmonat, vor allem Kraftstoffe (-6,9 %) und Haushaltsenergie (-3,8 %). Besonders stark sanken die Preise für Brennholz, Holzpellets und andere

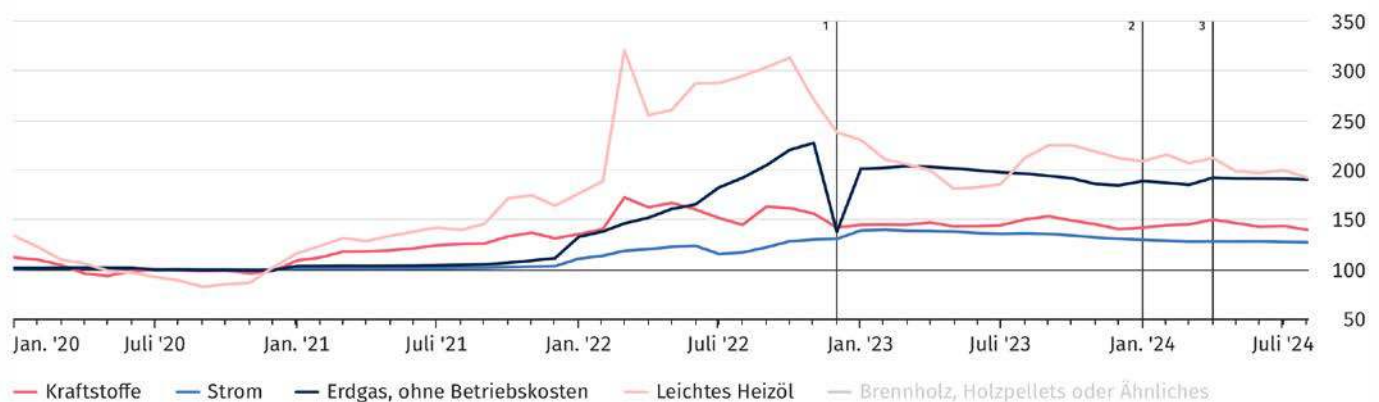
festen Brennstoffe (-13,1 %) sowie für Heizöl (-9,3 %). Nur Fernwärme blieb mit einem Anstieg von 31,1 % wesentlich teurer als im August 2023.

Die Lebensmittelpreise verzeichneten im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Anstieg um 1,5 %. Damit stiegen die Preise für Nahrungsmittel zwar den fünften Monat in Folge, blieben aber niedriger als die Gesamtteuerung. Die Kerninflation (ohne Energie und Lebensmittel) lag bei 2,8 %, et-

was niedriger als in den Vormonaten, aber weiterhin deutlich über der Gesamtinflation.

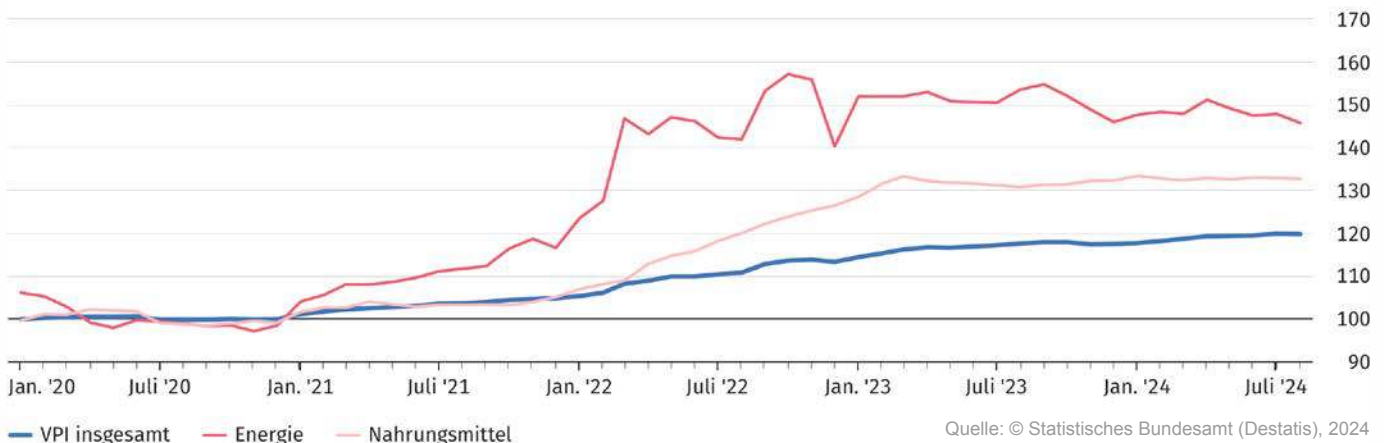
Im Vergleich zum August 2023 blieben die Preise für Waren im August 2024 stabil (0,0 %), während Dienstleistungen mit 3,9 % einen deutlich stärkeren Anstieg verzeichneten. Besonders Versicherungen (+12,6 %) und Gaststättendienstleistungen (+6,7 %) wurden teurer.

Preisindizes für Energieprodukte (2020 = 100)



Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Verbraucherpreisindizes für Deutschland (2020 = 100)



Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Über 60 % der Stromerzeugung in Deutschland im ersten Halbjahr 2024 aus erneuerbaren Energien – Windkraft wichtigster Energieträger

Im ersten Halbjahr 2024 wurden in Deutschland 61,5 % des Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugt, ein deutlicher Anstieg gegenüber 53,3 % im Vorjahreszeitraum. Die Windenergie trug mit 33,3 % den größten Anteil zur Stromproduktion bei, gefolgt von Photovoltaik mit 13,9 %. Die Stromerzeugung aus konventionellen Ener-

gieträgern sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um 21,8 %, wobei insbesondere die Kohleverstromung um 26,4 % zurückging. Dennoch bleiben Kohle und Erdgas mit einem Anteil von 20,9 % respektive 14,6 % die zweit- und dritt wichtigsten Energieträger.

Deutschland verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg der Stromimporte um 22,5 % und einen Rückgang der Exporte um 15,2 %, was zu einem Importüberschuss von 9,8 Milliarden Kilowattstunden führte. Die inländische Stromerzeugung ging insgesamt um 5,3 % zurück.

Im Inland produzierte und ins Netz eingespeiste Strommenge

Netzeinspeisung	1. Halbjahr 2023 (in Mrd. kWh) ¹	Anteile (in %)	1. Halbjahr 2024 (in Mrd. kWh) ²	Anteile (in %)	Veränderung zum 1. Halbjahr 2023 (in %)
Netzeinspeisung insgesamt	232,3	100,0	220,0	100	-5,3
Konventionelle Energieträger	108,5	46,7	84,8	38,5	-21,8
darunter:					
Kohle	62,5	26,9	45,9	20,9	-26,4
Kernenergie	6,7	2,9	0,0		
Erdgas	32,7	14,1	32,1	14,6	-1,8
Erneuerbare Energieträger	123,9	53,3	135,2	61,5	9,1
darunter:					
Windkraft	65,5	28,2	73,4	33,3	11,9
Biogas	14,0	6,0	14,1	6,4	1,0
Photovoltaik	28,2	12,1	30,5	13,9	8,3
Wasserkraft	9,6	4,1	10,9	5,0	13,5

1: endgültige Zahlen
 2: vorläufige Zahlen

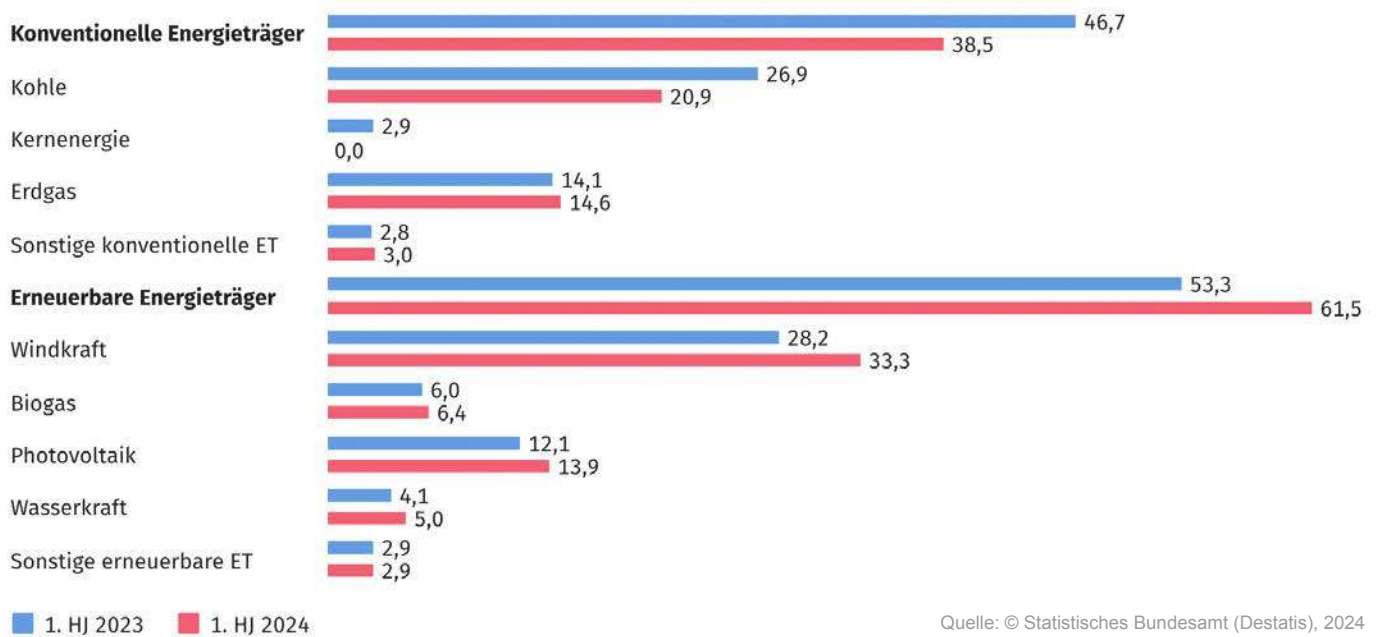
Im- und exportierte Strommenge

Im- und Exporte	1. Halbjahr 2023 (in Mrd. kWh) ¹	1. Halbjahr 2024 (in Mrd. kWh) ²	Veränderung zu 2023 (in %)
Importierte Strommenge	30,6	37,5	22,5
Exportierte Strommenge	32,6	27,7	-15,2

1: endgültige Zahlen
 2: vorläufige Zahlen

Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Stromeinspeisung durch konventionelle und erneuerbare Energieträger (in%)



Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Homepage der Ingenieur-Akademie erstrahlt in neuem Glanz

Die Website der Ingenieur-Akademie Hessen wurde umfassend überarbeitet und ist ab sofort in neuem Design verfügbar. Mit einer klaren Struktur und verbesserter Benutzerführung möchten Ihnen die IngAH eine noch angenehmere Online-Erfahrung bieten.

Schauen Sie gerne vorbei und entdecken Sie die Änderungen selbst unter www.ingah.de



Fachgruppen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig aus den Fachgruppensitzungen, um Sie über Neuigkeiten, Vorträge und Entwicklungen zu informieren. Haben Sie Interesse Einladungen zu den Fachgruppensitzungen zu erhalten? Oder hat sich Ihr Themenschwerpunkt verlagert?

Im internen Bereich <https://ingkh.de/ingkh/login/> können Sie sich zu Fachgruppen an- oder abmelden.



Zum internen Bereich

Fachgruppensitzung Barrierefreies Planen und Bauen am 28. August 2024

Am 28. August 2024 fand die Fachgruppensitzung zum Thema Barrierefreies Planen und Bauen statt. Ein zentrales Thema der Sitzung war die neue hessische Garagenverordnung und die damit verbundenen Anforderungen an die Barrierefreiheit. Die Fachgruppe diskutierte die Auswirkungen der neuen Regelungen auf die Planung und Gestaltung von barrierefreien Zugängen und Stellplätzen in Garagen und Parkhäusern.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Stellungnahme der Fachgruppe zu den geplanten Änderungen der Muster-Verwaltungsvor-

schrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) für die Ausgabe 2025/1. Die Stellungnahme wurde an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) übermittelt.

Zu Beginn der Sitzung gab Maximilian Werner, Technischer Vertriebsingenieur der Firma ETAP Lighting, einen informativen Vortrag zur Kennzeichnung barrierefreier Rettungswege gemäß den Vorgaben der Hessischen Bauordnung (HBO). Sein Vortrag bot wertvolle Einblicke in die aktuellen Anforderungen und mögliche Lösungen zur Sicherstellung barrierefreier Rettungswege in Gebäuden.

Im Rahmen der Sitzung wurde auch auf den kommenden Fachplanertag Barrierefreiheit hingewiesen, der am 14. November 2024 online stattfinden wird. Interessierte können sich über die Ingenieurkammer Hessen (IngAH) anmelden. Der Fachplanertag bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich Barrierefreiheit auszutauschen.



2. Fachtagung Wasserkreislauf Rhein-Main: Herausforderungen und Lösungen für eine nachhaltige Wasserwirtschaft

Am 28. August 2024 fand die 2. Fachtagung „Wasserkreislauf Rhein-Main“ an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden statt. Organisiert von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, in Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Hessen und der Hochschule RheinMain, bot die Veranstaltung eine Plattform für Experten, um aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze im Bereich der Wasserwirtschaft zu diskutieren.

Die Tagung begann mit der Eröffnung durch Dipl.-Ing. (FH) Michael Roller, Referent für Abwasserleitung im DWA-Landesverband, der die Teilnehmer

begrüßte. In seinem Eröffnungsvortrag betonte Michael Denk, Leiter der Abteilung Wasser und Boden im Hessischen Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes im Umgang mit dem Wasserkreislauf. Denk hob hervor, dass die Herausforderungen durch Extremwetterereignisse, wie Starkregen und längere Trockenperioden nur durch eine Betrachtung des Wasserkreislaufs als integrales System von der Quelle bis zur Mündung bewältigt werden können. Er betonte die Notwendigkeit, technische und natürliche Lösungen zu kombinieren und dabei die Zusammenarbeit über verschiedene Fachbereiche und Zuständigkeiten hinweg zu stärken.

Im Laufe der Tagung wurden vielfältige Themen behandelt, die sowohl technische als auch ökologische Aspekte des Wassermanagements umfassten. Dr.-Ing. Harald Sommer präsentierte Methoden zur Versickerung, Retention und Verdunstung, die zur wassersensiblen Siedlungsentwicklung beitragen. M.Sc. Manuel Perschke analysierte konvektive Niederschlagszellen und deren Auswirkungen auf das urbane Wassermanagement. Moderne Filtersysteme zur dezentralen Regenwasserbehandlung stellte Dipl.-Ing. Thorin Oesterle vor, während Prof. Dr.-Ing. Arne Arns die spezifischen Herausforderungen für die Wasserwirtschaft in Küstenstädten erläuterte.

Dipl.-Ing. Timo Dilly diskutierte die Vorteile von Automatisierung und ganzheitlicher Entscheidungsfindung in der Siedlungswasserwirtschaft. Wolf-Rüdiger Hansen beleuchtete die Möglichkeiten zur Stärkung der ortsnahe Trinkwasserversorgung in Frankfurt. Dipl.-Geogr. Steffen Zober analysierte die ökologische Bedeutung der Beschattung an Fließgewässern, während Prof. Dr.-Ing. Daniel Bachmann Methoden zur Risikoanalyse und zum Management von Niedrigwasser präsentierte. Ayleen Kreutzer stellte ihre Abschlussarbeit zur Nutzung multifunktionaler Flächen in Wiesbaden vor, und Kathrin Hartfiel und Kathrin Göbel präsentierten Starkregengefahrenkarten und Risikokarten, die für die klimaresiliente Stadtplanung in Wiesbaden entwickelt wurden.



Dipl.-Ing. (FH) Michael Roller, Referent für Abwasserleitung im DWA-Landesverband (l.) und Chantal Stamm, M.B.P. Referentin für Ingenieurwesen am Stand der Ingenieurkammer Hessen.

Foto: IngKH

Fünfter hessischer Tag der Baukultur in Gießen

Am 4. September 2024 fand im Theaterlabor Gießen der fünfte hessische TAG DER BAUKULTUR statt, organisiert von der Landesinitiative +Baukultur in Hessen. Unter dem Motto „Gute Räume für sozialen Zusammenhalt – Baukultur im Bestand“ ging es darum, wie Baukultur zur Schaffung gemeinschaftsfördernder Orte beitragen kann.

Die Veranstaltung bot Diskussionen und Einblicke in innovative Projekte aus ganz Deutschland, darunter auch lokale Initiativen aus Gießen. Experten

verschiedener Fachrichtungen zeigten, wie durch kreative Umnutzung und nachhaltiges Bauen sozial engagierte Räume entstehen können. Den Abschluss bildeten Besichtigungen von beispielhaften Baukultur-Projekten in und um Gießen.

Die Initiatoren der Veranstaltung sind das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, das Hessische Ministerium der Finanzen, das Hessische Ministerium für Wissenschaft

und Kunst, der Hessische Städte- und Gemeindebund, die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, die Ingenieurkammer Hessen und der Hessische Städtetag.

Mehr zum TAG DER BAUKULTUR erfahren Sie hier: 2024 - Baukultur Hessen (baukultur-hessen.de)

Schülerwettbewerb 2024/2025

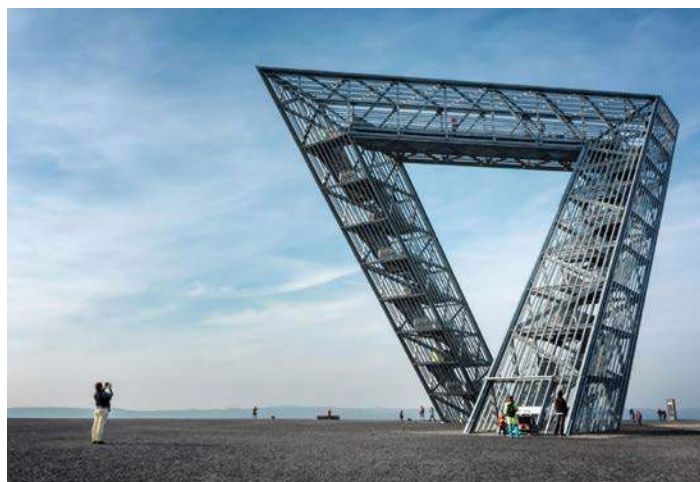
Schülerwettbewerb startet in eine neue Runde

Unter dem Motto „Turm – hoch hinaus!“ werden Hessische Schülerinnen und Schüler wieder zur Beteiligung am jährlichen Schülerwettbewerb eingeladen. Im Sommer 2025 findet dann der Bundesentscheid statt.

Teilnehmen können allgemein- und berufsbildende Schulen von Klasse 5 bis 13.

Dieses Mal ist die Herausforderung, einen Turm mit Aussichtsplattform im Modell zu bauen.

Anmeldeschluss ist der 29. November 2024. Anmeldung unter <https://junioring.ingenieure.de>
Weitere Informationen und Wettbewerbsbedingungen auf unserer Website in der Rubrik Nachwuchs unter <https://ingkh.de/ingkh/nachwuchs/junioring/>



© Petair – stock.adobe.com

TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website.

Zum Terminkalender



Fachgruppensitzungen

Vermessung und Liegenschaftswesen

18.09.2024, 15:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe Energieeffizienz

26.09.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe

Barrierefreies Planen und Bauen

30.10.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe

Baulicher Brandschutz HBO

13.11.2024, 16:00 Uhr, hybrid

Veranstaltungen

8. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen

04.11.2024, 10:00 Uhr - 14:30 Uhr,
via Zoom

41. Mitgliederversammlung IngKH

01.11.2024, Wiesbaden

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2024

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Hans-Peter Gröning

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1316 mit Datum vom 14. November 1996 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1316 mit Datum vom 1. Januar 2024

Ing. grad. Dieter Quebe

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 2

Dipl.-Ing. Lothar Mertens

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 872

Dipl.-Ing. Marion Endreß

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1915 mit Datum vom 14. April 2010

Dipl.-Ing. Dieter Gut

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 351

Dipl.-Ing. Thomas Weismüller

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1024

Dipl.-Ing. (FH) Doreen Jünemann

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1418 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1418 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Wolfgang Gnittka

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 311

Dipl.-Ing. Peter Metzen

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1997 mit Datum vom 8. Juli 2013

Dipl.-Ing. (FH) Raimund Möller

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1611 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1611 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Stefan Ruhnow

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1942 mit Datum vom 11. Juli 2011 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1942 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Matthias Hofmann

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1403

Dipl.-Ing. Wolfgang Jödicke

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1763 mit Datum vom 5. Mai 2006 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1763 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Thorsten Alex Stein

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1960 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1960 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Axel Conrads

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1054 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1054 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Josef Muschal

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1041 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1041 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Martin Hanika

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 806 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 806 mit Datum vom 1. Januar 2024



Kurzfristig angesetzte Webinare zu diversen Themenbereichen finden Sie jeweils aktuell auf unserer Website. Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code.



Fachplanertage

1909	14.11.2024	Online	Fachplanertag Barrierefreiheit	4 UE	BVB/NBVO	50,-/100,-
------	------------	--------	--------------------------------	------	----------	------------

Energieeffizienz

1908	10./11.09.2024	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für KfN (WG)	12 UE	BVB/DENA/NWS	575,-/670,-
1889	08.11.2024	Online	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz	4 UE	BVB/DENA/NWS	119,-/139,-
1890	11./12.11.2024	Wiesbaden	Tauwasserbedingter Feuchteschutz	16 UE	BVB/DENA/NWS	410,-/510,-
1903	03.12.2024	Wiesbaden	Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung	8 UE	BVB/DENA/NWS	210,-/260,-

Brandschutz

1900	26.09.2024	Friedberg	Brandschutztag 7 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1901	27.09.2024	Friedberg	Brandschutztag 8 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1898	18.10.2024	Friedberg	Brandschutztag 5 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1902	01.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 9 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-

Recht

1911	19.11.2024	Online	Radonschutz- bloße Formalie oder Haftungsrisiko	4 UE	BVB/NBVO	139,-/169,-
1906	12.12.2024	Online	Verträge, Nachträge, Kalkulationen für Ingenieurbüros	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-

Bauphysik

1711	24.09.2024	Wiesbaden	Schallschutz im Holzbau	8 UE	BVB/NSC	210,-/260,-
1892	21./22.11.2024	Online	Schäden an Innen- und Außenputzen	8 UE	BVB/NWS	190,-/240,-
1893	10.12.2024	Wiesbaden	Raumakustik	8 UE	BVB/NSC	210,-/260,-

Konstruktiver Ingenieurbau

1883	25.09.2024	Online	Aluminiumkonstruktionen im Bauwesen nach DIN EN 1999	8 UE	BVB/NST	210,-/240,-
------	------------	--------	--	------	---------	-------------

* Soft Skills

1839	19.09.2024	Wiesbaden /Online	Modernes Zeit- und Arbeitsmanagement	8 UE	BVB/NBVO	210,-/260,-
1867	15.10.2024	Online	Word- nicht nur für Sachverständige	6 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-
1884	16.10.2024	Online	Neu in der Rolle als Führungskraft	8 UE	BVB/NBVO	190,-/240,-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de

Mit einem Klick auf die Seminarzeile werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.



Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

E-Learning

323	jederzeit	Online	Feuchteschäden an Bauwerken	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
495	jederzeit	Online	Grundzüge des Nachhaltigen Bauens	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
530	jederzeit	Online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120 UE	BVB/NWS	1.380.-/ 1.490.-
532	jederzeit	Online	Wohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	80 UE	BVB/NWS	990.-
531	jederzeit	Online	Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	40 UE	BVB/NWS	500.-/650.-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de oder den QR-Code rechts.

Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29
E-Mail: info@ingkh.de | Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Dipl.-Kffr. Pia Dick, Clara Baumann-
Kashlan M.A., Laura Homberger, MLitt

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

Redaktionsschluss:

13.09.2024

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 16.10.2024.

Einblick in die Welt des Ingenieurberufs: Berufsinformations-Veranstaltung „belng. - werde Ingenieur“ in Limburg

Unter dem Motto „belng. – werde Ingenieur“ fand am 17. September 2024 in der Kreissporthalle Limburg die Berufsinfo-Veranstaltung der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) in Kooperation mit der Peter-Paul-Cahensly-Schule (PPC) statt. Schülerinnen und Schüler der PPC sowie umliegender Schulen (Friedrich-Dessauer-Schule, Adolf-Reichwein-Schule und Tilemannschule) hatten die Gelegenheit, sich über den vielfältigen Ingenieurberuf und die dazugehörigen Studienmöglichkeiten zu informieren.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung durch Detlef Winkler, Schulleiter der PPC, und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen. Schulleiter Winkler betonte: „belng. ist eine wertvolle Chance für unsere Schülerinnen und Schüler, direkte Einblicke in das Ingenieurwesen zu gewinnen und erste, wertvolle Kontakte zu knüpfen, die ihnen bei ihrer beruflichen Orientierung helfen.“ Kluge nutzte die Gelegenheit, die Aufgaben und die Arbeit der Ingenieurkammer Hessen sowie der Bundesingenieurkammer vorzustellen.



Unser Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge begrüßte die Schülerinnen und Schüler der eingeladenen Schulen.



v. l. n. r.: Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg Monika Sommer und Schulleiter der PPC Detlef Winkler, OstD

Außerdem fügte er hinzu: „Der Ingenieurberuf ist äußerst vielseitig und prägt maßgeblich unsere Gesellschaft. Ingenieure schaffen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft und gestalten die Welt, in der wir leben.“ Kluge dankte zudem der Peter-Paul-Cahensly-Schule, den weiteren berufsbildenden Schulen sowie den Ausstellern für die Unterstützung.



Schülerinnen und Schüler der PPC-Schule, Friedrich-Dessauer-Schule, Adolf-Reichwein-Schule und Tilemannschule nahmen an der Veranstaltung teil.

Inhalt/Seite

Berufsinfo-Veranstaltung in Limburg	1
Weißbuch Übergabe	4
Fachgruppe: BIM im Straßenbau	7
Ausstellung Vermessungsgeräte	8
Zahlen – Daten – Fakten	9
Kammern warnen	11
Terminkalender	11
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	12
IngAH Seminare	13
Impressum	14

Im Rahmen der Veranstaltung präsentierte Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, in einem Fachvortrag nicht nur die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Ingenieurberufs. „Wir werden in unserem Alltag fortlaufend von der Arbeit von Ingenieuren begleitet, ohne dass es uns bewusst ist. Von den gut gedämmten Häusern, in denen wir leben, über den Strom, der aus der Steckdose kommt, bis hin zu den Autos, Bussen oder Zügen, die wir zur Arbeit nehmen – Ingenieure sind maßgeblich an der Entwicklung und Umsetzung all dieser und weiterer Dinge beteiligt“, erklärte Starfinger. Sein Vortrag gab den Schülern einen umfassenden Einblick in die spannenden und facettenreichen Aufgaben eines Ingenieurs und deren Arbeitsumfeld. Chantal Stamm, M.BP., Geschäftsführerin der Ingenieur-Akademie Hessen (IngAH), stellte die Arbeit der IngAH vor und referierte über das Ingenieurstudium. Sie ging dabei auf die Anforderungen im Studium und den Studienverlauf ein.



IngKH-Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und IngAH-Geschäftsführerin Chantal Stamm, M.BP. informierten in ihrem Vortrag über den Ingenieurberuf und das Ingenieurstudium.
Fotos: IngKH

Im Anschluss hatten die Schülerinnen und Schüler der PPC-Schule, der Friedrich-Dessauer-Schule, der Adolf-Reichwein-Schule und der Tilemannschule die Möglichkeit, sich an 19 Ständen von Unternehmen und Hochschulen umfassend über das Ingenieurwesen zu informieren. Die Veranstaltung bot einen vielfältigen Überblick über Karrierewege, Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten im Ingenieurbereich. Hierbei knüpften die Jugendlichen erste wertvolle Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern.

Die IngKH freut sich über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Berufsinfo-Veranstaltung „belng. – werde Ingenieur“. Die rege Beteiligung und das gezeigte Engagement der Jugendlichen unterstreichen die Relevanz, junge Menschen frühzeitig für den Ingenieurberuf zu begeistern.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Geschäftsführerin IngAH, Chantal Stamm, M.BP., Lale Parsa (Seminarmanagement IngAH) und Dipl.-Kffr. Pia Dick (Referentin für Finanz- und Personalwesen).



Die stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Doreen Topf, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger zusammen mit dem Haustechniker Marco Burggraf der PPC-Schule, der die Organisation der Veranstaltung maßgeblich unterstützt hat.



Die Schüler informierten sich an den 19 Informationsständen.
Fotos: IngKH

Berufsinformationsstände/Aussteller



Kammern in Hessen übergeben Whitepaper zum Bürokratieabbau an Minister Manfred Pentz

Im Kurhaus Wiesbaden fand am 30. September 2024 die feierliche Übergabe des „Whitepapers zum Bürokratieabbau“ an den Hessischen Minister für den Bund, Europa, Internationales und Entbürokratisierung, Manfred Pentz, statt. Die Veranstaltung wurde von Dr. Doris Seiz, Präsidentin der Landeszahnärztekammer Hessen, eröffnet und von Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, moderiert. Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer der Architekten- und Stadtplanerkammer (AKH), hielt das Schlusswort.

Übergabe des Whitepapers

Die zunehmende Bürokratie in Deutschland hemmt das Wirtschaftswachstum und belastet Unternehmer erheblich. Viele fühlen sich von ständig neuen Vorschriften überfordert, was den Arbeitsalltag unnötig erschwert. Diese bürokratischen Hürden hindern zudem oft potenzielle Selbstständige daran, ihre Gründungsvorhaben zu verwirklichen. Trotz zahlreicher politischer



Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Staatsminister Manfred Pentz und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI.
Foto: Sandra Hauer

Zusammen bleibt die Lage unverändert. Daher ist es notwendig, effektive Entlastungsstrategien und konkrete Maßnahmen zu entwickeln, insbesondere auf Landesebene. Aus diesen Gründen

möchten die Kammern in Hessen mit einem Whitepaper ein starkes Signal setzen und der hessischen Politik die praktischen Herausforderungen sowie konkrete Lösungen näherbringen.



Zusammen überreichten die Präsidenten und Vizepräsidenten der Hessischen Kammern, darunter auch IngKH Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, das Whitepaper an Staatsminister Pentz.
Foto: Landesärztekammer Hessen/Manuel Maier



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge moderiert die Veranstaltung.
Foto: Landesärztekammer Hessen/Manuel Maier



v.r.n.l.: Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof.
Foto: Sandra Hauer

Die Übergabe des Whitepapers erfolgte durch Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertags (HIHK), zusammen mit den Präsidenten und Vizepräsidenten alle Hessischen Kammern. Minister Manfred Pentz sagte bei der Übergabe: „Wir müssen jetzt handeln! Um erfolgreich zu sein, müssen wir alle an einem Strang ziehen und den Bürokratieabbau vorantreiben. Jeder Einzelne von uns ist gefragt, seine Ideen einzubringen. Wir müssen auch den Mut aufbringen, diese Ideen voranzubringen, um Deutschland wettbewerbsfähig zu halten. Wir sind Europas stärkste Wirtschaftskraft, und das soll auch in Zukunft so bleiben.“

Das Whitepaper wurde von den Kammern in Hessen erarbeitet, darunter die Ingenieurkammer Hessen, die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, die Landesärztekammer Hessen und der Hessische Industrie- und Handelskammertag.

Herausforderungen im Ingenieurwesen

Auch die Ingenieurkammer Hessen hat in ihrem Beitrag zum Whitepaper aktuelle Herausforderungen aus dem Ingenieurwesen aufgezeigt und hierzu konkrete Lösungsvorschläge gemacht. Ein zentrales Anliegen ist dabei unter anderem die Digitalisierung im Bauwesen sowie die Entbürokratisierung. Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, erklärte: „Ein digitaler Bauantrag, ist unerlässlich, um das Baugenehmigungsverfahren effizienter zu gestalten. Dies würde die Einreichung von Baugesuchen sowie den Zugriff auf alte Baugenehmigungen und weitere wichtige Unterlagen erheblich vereinfachen.“

Die Vereinfachung des Vergaberechts, ein weiterer wichtiger Punkt im Beitrag der IngKH, kommentierte Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, wie folgt: „Um den Vergabestau zu beseitigen und öffentliche Planungsleistungen effizient und qualitativ hochwertig zu vergeben, ist es notwendig, den Regelungsinhalt von § 50 UVgO zu konkretisieren. Darüber hinaus sollten die Freigrenzen für die Vergabe freiberuflicher Leistungen auf 50.000 Euro netto



v.l.n.r.: Dr. Heike Winter, Präsidentin Psychotherapeutenkammer Hessen, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH, Melanie Wicht, Hauptgeschäftsführerin Steuerberaterkammer Hessen.
Foto: Sandra Hauer



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer IngKH, Dipl.-Ing. Gabriele Schmücker-Winkelmann, Vizepräsidentin AKH, Dipl.-Ing. Gertudis Peters, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin AKH.
Foto: Sandra Hauer



v.l.n.r.: Ass.jur. Bernhard Mundschenk, Geschäftsführer ARGE der Hessischen HWK'n, Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer der AKH, Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident IngKH.
Foto: Sandra Hauer



v.l.n.r.: Maik Behschad, Vizepräsident Landeszahnärztekammer Hessen (LZKH), Dr. Doris Seiz, Präsidentin Landeszahnärztekammer Hessen, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH, Dr. med. Christian Schwark, Vizepräsident LZKH. Foto: IngKH

angehoben werden, um Direktvergaben zu erleichtern. Wichtig ist auch, dass die Vergabe nach den Honorarsätzen der HOAI erfolgt, um defizitäre Auftragsabwicklungen und tarifwidrige Bezahlungen zu vermeiden.“

Wissenschaftliche Perspektive

Im Rahmen der Veranstaltung hielt Prof. Dr. Jörg Bogumil von der Ruhr-Universität Bochum (Lehrstuhl für öffentliche Verwaltung, Stadt- und Regionalpolitik) einen Impulsvortrag zum Thema „Wie Bürokratieabbau gelingt“.

Er lobte in seinem Vortrag, das Whitepaper der Hessischen Kammern, weil es nicht nur 16 Probleme schildert, sondern auch 16 Lösungen anbietet – und zwar Lösungen, die konkret für Hessen erarbeitet wurden. „Die Grundproblemlage wird im Whitepaper sichtbar. Es mag vielleicht kleinteilig wirken, aber Bürokratieabbau funktioniert nur so – kleinteilig,“ sagte Bogumil.



v.l.n.r.: Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin IngKH), Laura Speinger (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin PTK Hessen), Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Stellvertretende Geschäftsführerin IngKH), Marion Mugarb (Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit AKH).
Foto: Sandra Hauer



Download
Whitepaper zum Bürokratieabbau



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH und Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident.
Foto: Sandra Hauer

Mitglieder der Initiative „Kammern in Hessen“ sind:

Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern | Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Hessischer Industrie- und Handelskammertag | Ingenieurkammer Hessen | Landesapothekerkammer Hessen | Landesärztekammer Hessen | Landestierärztekammer Hessen | Landeszahnärztekammer Hessen | Notarkammer Frankfurt am Main | Notarkammer Kassel | Psychotherapeutenkammer Hessen | Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main | Rechtsanwaltskammer Kassel | Steuerberaterkammer Hessen | Wirtschaftsprüferkammer, Landesgeschäftsstelle Frankfurt.

Fachgruppensitzung Verkehrswesen: BIM (Building Information Modeling) im Straßenbau

Am 16. September 2024 fand die hybride Veranstaltung „BIM im Straßenbau“ statt, zu der die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) in Zusammenarbeit mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI), dem Kuratorium hessischer Ingenieurvereinigungen sowie Hessen Mobil eingeladen hatte.

Die Veranstaltung wurde von Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI), Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen, Kathrin Brückner, Vizepräsidentin von Hessen Mobil, Dipl.-Ing. (FH) Peter Weis, Vorsitzender der Fachgruppe Verkehrswesen, Dipl.-Ing. Jochen Ludewig, Vorsitzender des Kuratoriums Hessischer Ingenieurvereinigungen, sowie Dipl.-Ing. (FH) Brigitta Fiesel, Vorsitzende des VBI LV-Hessen, eröffnet.



v. l. n. r.: Dipl.-Ing. Jochen Ludewig (Vorsitzender Kuratorium Hessischer Ingenieurvereinigungen), Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, (IngKH), Dr. Matthias Böhm (Hessen Mobil), Vizepräsidentin Kathrin Brückner (Hessen Mobil), Dipl.-Ing. (FH) Brigitta Fiesel (Vorsitzende VBI Landesverband Hessen und Geschäftsführerin BIMVenture), Frederic Dumont, B. Sc. (Dumont + Partner Beratende Ingenieure GmbH), und Dipl.-Ing. (FH) Peter Weis (Fachgruppenvorsitzender).

Dr. Matthias Böhm von Hessen Mobil begann den Vortragsblock mit seinem Beitrag zum Thema „BIM Einführung und Anwendung bei Hessen Mobil“. Böhm erläuterte die innovative Methode des Building Information Modeling, die unter anderem eine digitale Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht. Durch den Einsatz einer gemeinsamen Datenumgebung (CDE), neuen Standards wie IFC (Industry Foundation Classes) und BFC (BIM Collaboration Format) sowie modellbasierter Abrechnung, Kosten- und Zeitmanagement bildet BIM die Grundlage für die Schaffung eines Digitalen Zwillings. Darüber hinaus thematisierte er die Veranke-

rung von BIM in Ausschreibungen, die Gestaltung von CDEs und die Auswirkungen auf Planungsleistungen.

Im Anschluss berichteten Frederic Dumont, B.Sc. von Dumont + Partner Beratende Ingenieure GmbH sowie Dipl.-Ing. (FH) Brigitta Fiesel, Vorsitzende des VBI Landesverband Hessen und Geschäftsführerin vom BIMVenture, über die praktische Anwendung von BIM aus Sicht der Ingenieurbüros. Dumont präsentierte in seinem Vortrag das Pilotprojekt B269, bei dem es um die Optimierung und den Ausbau einer bestehenden Straße ging. An dem Projekt waren insgesamt elf Planungsbüros

sowie der Landesbetrieb für Straßenbau des Saarlandes beteiligt. Dumont betonte zudem die enge Zusammenarbeit der Beteiligten, die durch eine automatisierte Dokumentation und den BCF-Standard für eine effizientere Abstimmung verbessert wurde. Wichtig sei auch, dass BIM bereits in der Projektvorbereitung beginne, nicht erst in der Planungsphase. Grundprinzipien wie SSOT (Single Source of Truth) und CDE seien dabei unerlässlich. Fiesel stellte in ihrem Beitrag „BIM in der Anwendung – Neubau T3 FRA“ das BIM-Projekt für den Neubau des Terminals 3 am Frankfurter Flughafen vor. Dabei ging sie unter anderem auf die implementierten BIM-Anwendungsfälle, die Datenverwaltung (eine Kombination aus closedBIM und openBIM), die Struktur der gemeinsamen Datenumgebung (CDE), die IT-Sicherheit sowie die Grundkompatibilität der T3-Daten ein.



Insgesamt nahmen 37 Personen vor Ort und online an der Diskussion und dem Austausch teil. Fotos: IngKH

Zum Abschluss der Veranstaltung fand eine gemeinsame Diskussionsrunde statt, in der die Teilnehmer Perspektiven und Herausforderungen der BIM-Anwendung im Straßenbau diskutierten.

Historische Vermessungsinstrumente in der Ingenieurkammer Hessen ausgestellt

Vor einigen Wochen erhielt die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) eine besondere Stiftung: 14 antike Vermessungsinstrumente aus dem Nachlass des verstorbenen Dipl.-Ing. Hellmuth Kolb, ÖbVI (1945 - 2022). Seine Ehefrau Margret Fluss-Kolb hat diese wertvollen historischen Geräte der Kammer gestiftet. Zwischen Hellmuth Kolb und den Vermessungsinstrumenten besteht eine besondere Verbindung: Sie wurden von der renommierten Firma Otto Fennel & Söhne aus Kassel gefertigt – Kolb ist ein Nachkomme der Familie Fennel.

Viele der Exponate wurden bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts gefertigt. Zu den Instrumenten zählen drei Theodoliten, acht Nivelliere, ein Justiergerät, ein Magnetometer und ein Gefällmesser, die in der IngKH ausgestellt sind und dort besichtigt werden können.

Dipl.-Ing. Hellmuth Kolb war ein Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI) und und Beratender Ingenieur (BI). Er engagierte sich ehrenamtlich als stellvertretender Vorsitzender des Berufsverbands „Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure“ (BDVI) in Hessen und war ein aktiver Unterstützer bei der Grün-

dung der IngKH. Außerdem war Kolb Mitbegründer und Gesellschafter der AGIS Anwender Geo-Informationssysteme GmbH, bei der er von der Gründung im Jahr 1989 bis zu seinem Tod im Jahr 2022 tätig war.

Die Ausstellung in der Ingenieurkammer Hessen bietet nicht nur einen faszinierenden Einblick in die historische Entwicklung der Vermessungstechnik, sondern ehrt auch das Lebenswerk eines herausragenden Ingenieurs.



Einer der drei ausgestellten Theodoliten – dieses Exemplar ist zusätzlich mit einer Bussole ausgestattet.



Auch ein Gefällmesser mit französischer Dokumentation und passender Zielscheibe ist Teil der Ausstellung. Foto: IngKH

IngKH lädt zur 41. Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir Sie herzlich zur 41. Mitgliederversammlung der Ingenieurkammer Hessen ein, die in diesem Jahr als reine Präsenzveranstaltung und erstmals in einem kompakteren Format

am Freitag, den 1. November 2024 von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
im Seminarraum des Erdgeschosses der Abraham-Lincoln-Straße 44 in 65189 Wiesbaden

stattfinden soll.

Der neue Zeitrahmen ermöglicht uns, die Versammlung optimiert abzuhalten, sodass im anschließenden „Get-Together“ mehr Raum für den persönlichen Austausch und das Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen bleibt.

Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident



Der Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit für Juni 2024 bietet detaillierte Einblicke in die Entwicklungen im Bereich Architektur und Bauingenieurwesen und beleuchtet insbesondere die Zahlen und Trends, die Bauingenieure betreffen. Der Bericht zeigt, dass die Nachfrage nach Bauingenieurinnen und Bauingenieuren nach einem langjährigen Boom im Jahr 2023 leicht nachgelassen hat, jedoch weiterhin ein signifikanter Fachkräftemangel besteht.

Entwicklung der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Laut Mikrozensus des statistischen Bundesamtes verfügten im Jahr 2023 rund 263.000 Personen über einen Abschluss im Bauingenieurwesen. Die Gesamtzahl der im Bauingenieurwesen oder in der Bauleitung sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg im Jahr 2023 mit 276.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent. Damit setzte sich der tendenziell merkliche Zuwachs der vergangenen Jahre fort, wenn auch in geringerem Umfang

als zuvor. Die Anzahl an arbeitslosen Bauexpertinnen und Bauexperten stieg im Vergleich zum Vorjahr mit 5.100 Personen um mehr als ein Viertel, bleibt aber insgesamt gering. Die gemeinsam berechnete Arbeitslosenquote für die Berufe Bauingenieur/-in sowie Architekt/-in lag 2023 mit 2,6 Prozent weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau (2022: 2,2 Prozent).

Nachfrage nach Fachkräften im Bauingenieurwesen

Fachkräfte im Bauwesen, insbesondere in der Bauplanung und Bauleitung, konnten von der guten Baukonjunktur der letzten Jahre profitieren. Trotz diverser Herausforderungen durch Materialengpässe und steigende Baupreise wurden im Jahr 2023 insgesamt 18.700 neue Stellen im Bauingenieurwesen gemeldet. Dies entspricht einem Anstieg von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr und stellt einen neuen Höchststand dar. Monatlich waren im Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit durchschnittlich 7.700 offene Stellen gemeldet.

Selbstständigkeit und Beschäftigung im öffentlichen Dienst

Rund 13 Prozent der im Bauingenieurwesen aktiven Personen waren im Jahr 2023 selbstständig tätig, was eine gewisse Bedeutung der selbstständigen Berufsausübung in diesem Bereich unterstreicht. Zudem waren etwa 12.000 baufachkundige Personen in Bauämtern oder anderen Institutionen des Öffentlichen Dienstes als Beamte beschäftigt.

Langfristige Trends und Wirtschaftsindikatoren

Langfristig betrachtet hat die Zahl der Erwerbstätigen im Bauingenieurwesen über die letzten zehn Jahre hinweg trotz einiger Schwankungen eine merkliche Zunahme erfahren. Wirtschaftsindikatoren deuten jedoch auf eine Abkühlung im Bausektor hin. So lagen die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im Jahr 2023 um 4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Auch die Baugenehmigungen für Wohngebäude sind um 27 Prozent gesunken,

während gleichzeitig die Baukosten weiterhin stark angestiegen sind. Der ifo-Geschäftsklimaindex zeigte Ende Februar 2024 den niedrigsten Wert seit Dezember 2015. Zwar stiegen die Erwartungen im März 2024 wieder leicht an, doch die Aussichten bleiben laut Bericht eher düster.

Nachwuchspotenzial und Studieninteresse

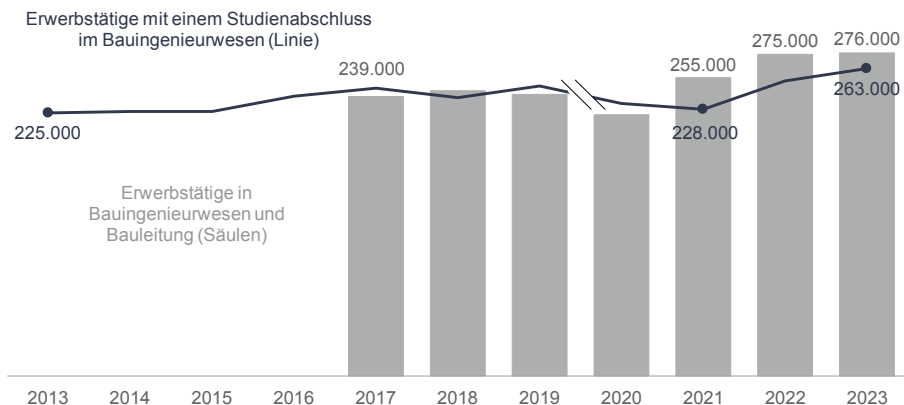
Laut Hochschulstatistik schlossen im Jahr 2022 etwa 10.000 Studierende

ihr Studium im Bauingenieurwesen ab, was einem Rückgang von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dennoch ist das Interesse an einem Studium in diesem Bereich weiterhin groß. Im Studienjahr 2022/23 waren insgesamt 61.000 Studierende im Bauingenieurwesen eingeschrieben, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Auch für die kommenden Jahre wird mit einer leichten Zunahme der Absolventenzahlen gerechnet, da die Studierendenzahlen zuvor tendenziell angestiegen sind.

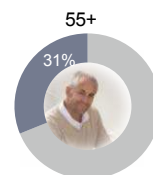
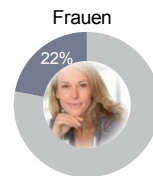
Zusammenfassend zeigt der Bericht der Bundesagentur für Arbeit, dass Bauingenieurinnen und Bauingenieure trotz herausfordernder wirtschaftlicher Bedingungen nach wie vor stark nachgefragt werden. Der Fachkräftemangel bleibt bestehen, auch wenn der Bausektor nach den Boomjahren einer spürbaren Abkühlung entgegenseht.

Bauingenieurwesen

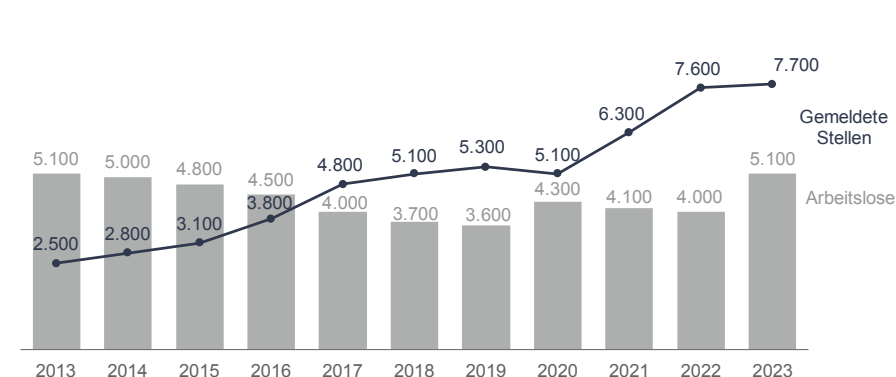
Erwerbstätige (Studienabschluss und ausgeübte Tätigkeiten)



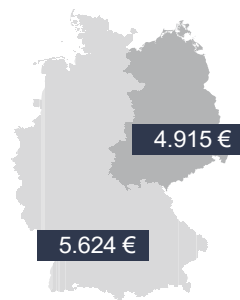
Datenquelle: Statistisches Bundesamt



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen (jeweils Bestand)



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Berufsspezifische Arbeitslosenquote Bauingenieure und Architektur

2,6 %
ggü. Vorjahr

Berufshauptgruppen 31-33 ohne 3111 (KldB 2010) – Anforderungsniveau 4; Anteile von Frauen, Älteren und Selbständigen beziehen sich auf Erwerbstätige (ausgeübte Tätigkeiten), Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus Erstergebnis 2023. Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Entgelt für 2023, Quelle: Statistik der BA, Näheres siehe Statistische Hinweise

Quelle: © 2-1-4-Architektur-und-Bauingenieurwesen.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (arbeitsagentur.de)

Bundesingenieurkammer und Ingenieurkammer Sachsen: Investitionsstau bei Brücken ist ein Sicherheitsrisiko

Der Einsturz der Carolabrücke in Dresden zeigt, um welch sicherheitsrelevante Bauwerke es sich bei Brücken handelt. Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer, unterstreicht: „Brücken sind systemrelevante und sensible Bauwerke. Lässt man sie zu Schaden kommen, nimmt auch das öffentliche Leben Schaden und die Menschen verlieren das Vertrauen in ihre öffentliche Infrastruktur. Sicherheit ist ein nicht verhandelbares Gut, dies gilt umso mehr bei unseren vielfältigen Brückenbauwerken.“

Zahlreiche Studien und Berichte zeigen seit Jahren, dass Deutschland erheblich mehr in die Instandhaltung seiner Infrastrukturen investieren muss.

Besonders alarmierend ist dabei der Zustand vieler Brücken, die aufgrund mangelnder Wartung und Ertüchtigung schon jetzt ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen. „Wir sprechen hier von sicherheitsrelevanten Problemen der Infrastrukturbauwerke bis hin zu einem Totalversagen aufgrund eines jahrelangen Investitionsstaus“, so der Präsident der Bundesingenieurkammer. „Viele der Brücken sind bereits heute am Rande ihrer Belastungsgrenzen. Ein weiteres Aufschieben von Sanierungen können wir uns aus Sicherheitsgründen nicht leisten. Wir haben unter den Brücken viele ‚Patienten‘, die in keinem wirklich guten Zustand sind“, betont der Präsident der Bundesingenieurkammer.

Diese Einschätzungen teilt der Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, und ergänzt: „Vor allem der Fachkräftemangel im Ingenieurbereich, ineffiziente Vergabeverfahren und zu niedrige Honorare für Ingenieure tragen zur Verzögerung dringend notwendiger Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen bei. Darüber hinaus muss man sich der Tatsache bewusst sein, dass ein anhaltender Sanierungsstau weitaus unwirtschaftlicher ist als regelmäßige Investitionen in Wartung und Sanierung.“

TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website.



Zum Terminkalender

Fachgruppensitzungen

Fachgruppe

Barrierefreies Planen und Bauen

30.10.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe

Baulicher Brandschutz HBO

13.11.2024, 16:00 Uhr, Hybrid

Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen

19.11.2024, 15:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe

Barrierefreies Planen und Bauen

04.12.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe

Honorierung, Vergabe, Marketing

05.12.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe Energieeffizienz

13.12.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Veranstaltungen

8. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen

14.11.2024, 10:00 Uhr - 14:30 Uhr,
via Zoom

41. Mitgliederversammlung IngKH

01.11.2024, ab 13:00 Uhr,
Wiesbaden

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2024

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. (FH) Martin Fecke

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 16.04.2012 unter der Nr. Sc-1031A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 16.04.2012 unter der Nr. WS-1788A-IngKH

Dipl.-Ing. Christian Richert

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 12.12.2018 unter der Nr.: Sc-1387A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 12.12.2018 unter der Nr.: Ws-2280A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standesicherheit vom 12.12.2018 unter der Nr.: St-2741A-IngKH

Dipl.-Ing. Mike Groß

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1907 mit Datum vom 5. März 2010 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1907 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Lothar Sachmann

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 654

Dipl.-Ing. (FH) Martin Gerdes

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1708 mit Datum vom 10. Februar 2005 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1708 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Volker Schubert

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 2034 mit Datum vom 28. April 2015 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 2034 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Susanne Lorenz

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1304 mit Datum vom 16. Januar 1997 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1304 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Peter Kunert

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für Druckbelüftungsanlagen vom 18.10.2017 mit der Listennummer HPPVO TGADB-10.

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für CO-Warnanlagen vom 18.10.2017 mit der Listennummer HPPVO TGACO-22.

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen vom 18.10.2017 mit Listennummer HPPVO TGARW-27.

Anerkennungsbescheid als Prüfsachverständiger für Lüftungsanlagen vom 18.10.2017 mit Listennummer HPPVO TGALÜ-63.



Kurzfristig angesetzte Webinare zu diversen Themenbereichen finden Sie jeweils aktuell auf unserer Website. Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code.



Fachplanertage

1909	14.11.2024	Online	Fachplanertag Barrierefreiheit	4 UE	BVB/NBVO	50,-/100,-
------	------------	--------	--------------------------------	------	----------	------------

Energieeffizienz

1908	10./11.10.2024	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für KFN (WG)	12 UE	BVB/DENA/NWS	575,-/670,-
1889	08.11.2024	Online	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz	4 UE	BVB/DENA/NWS	119,-/139,-
1890	11./12.11.2024	Wiesbaden	Tauwasserbedingter Feuchteschutz	16 UE	BVB/DENA/NWS	410,-/510,-
1903	03.12.2024	Online	Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung	8 UE	BVB/DENA/NWS	210,-/260,-

Brandschutz

1898	18.10.2024	Friedberg	Brandschutztag 5 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1902	01.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 9 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1916	08.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 10 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1917	15.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 11 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1918	22.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 12 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1919	29.11.2024	Friedberg	Brandschutztag 13 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-
1920	06.12.2024	Friedberg	Brandschutztag 14 (Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH)	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-

Recht

1911	19.11.2024	Online	Radonschutz- bloße Formalie oder Haftungsrisiko	4 UE	BVB/NBVO	139,-/169,-
1906	12.12.2024	Online	Verträge, Nachträge, Kalkulationen für Ingenieurbüros	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-

Bauphysik

1892	21./22.11.2024	Online	Schäden an Innen- und Außenputzen	8 UE	BVB/NWS	190,-/240,-
1893	10.12.2024	Wiesbaden	Raumakustik	8 UE	BVB/NSC	210,-/260,-

* Soft Skills

1867	15.10.2024	Online	Word- nicht nur für Sachverständige	6 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-
1884	20.10.2024	Online	Neu in der Rolle als Führungskraft	8 UE	BVB/NBVO	190,-/240,-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de

Mit einem Klick auf die Seminarzeile werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.



Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

E-Learning

323	jederzeit	Online	Feuchteschäden an Bauwerken	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
495	jederzeit	Online	Grundzüge des Nachhaltigen Bauens	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
530	jederzeit	Online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120 UE	BVB/NWS	1.380.-/ 1.490.-
532	jederzeit	Online	Wohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	80 UE	BVB/NWS	990.-
531	jederzeit	Online	Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	40 UE	BVB/NWS	500.-/650.-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de oder den QR-Code rechts.

Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29
E-Mail: info@ingkh.de | Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Dipl.-Kffr. Pia Dick, Chantal Stamm,
M.BP., Laura Homberger, MLitt

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

Redaktionsschluss:

30.09.2024

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 20.11.2024.